

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73



# Weihnachts- Zeitung

**Sibold**  
Sibold Haustechnik AG  
Wildschachen 5200 Brugg

Für Sanitärservice

**die gute Nummer**

**056 441 82 00**

## Und es gibt ihn doch, den gemeinsamen Nenner der Menschheit

Weihnachten erzählt davon: von der Freude über die Geburt (Christi)

«Ein Kind ist uns geboren, ein Kind!», sagt uns die Bibel (Lk 2, 10 - 12). Weihnachten, reduced to the max. Eine Geschichte, die alle anrührt. Denn das ist er doch, der gemeinsame Nenner der Menschheit: Dass die Geburt eines Kindes etwas sehr Wertvolles ist.

Und so zelebrieren auch Un- und Andersgläubige die Vorfreude auf die Geburt Jesu von Nazareth, stellen Adventskränze her, freuen sich am Lichtschmuck, an den Geschmäckern und Düften des Advent, «guetzled»,

sind gar an den Gottesdiensten von Heiligabend anzutreffen, stillen im Dezember-Dunkel ihr Bedürfnis nach Besinnlichkeit.

«Mensch, mach es wie Gott: werde Mensch!»

Worum es dabei im Kern geht: Wir können auch anders sein als «normal». Ungleich gehaltvoller erläutert dies Pfarrer Wolfgang Rothfahl im untenstehenden Artikel. Sein Schlusssatz «Mensch, mach es wie Gott: werde Mensch!» kündigt von einer enorm

anregenden Lektüre, die wir wärmstens empfehlen.

**Krisenresistentes Weihnachten**

Weihnachten ist ein sicherer Wert, der nicht nur auf der geistigen Ebene weitgehend unabhängig von Konjunkturzyklen funktioniert. Weihnachten hat auch in wirtschaftlicher Hinsicht krisenresistente Substanz. Wenns irgendwie geht, sparen die Leute woanders; bei den Weihnachtsgeschenken zuletzt. Das ist gut so, schliesslich ist das Fest der Liebe für viele Betriebe – auch sie schaffen mit Arbeits-

und Ausbildungsplätzen sehr Wertvolles – das Geschäft des Jahres.

Womit wir bei den Unternehmen wären, die sich in unserer Regional-Weihnachtszeitung präsentieren. Die Geschäfte der Region brillieren mit einer imposanten Vielfalt an Geschenkideen. Für den alljährlichen Gschänklitz im Lichterglanz sind sie jedenfalls bestens gerüstet, wie ein Blick ins Blattinnere zeigt. Was schenke ich, was bringe ich mit, was wird gekocht? Antworten auf diese Fragen auf den

Seiten 6, 7, 8, 9, 10, 12

## Weihnachten – verkehrte Welt

Gedanken von Wolfgang Rothfahl, Pfarrer an der Stadtkirche Brugg, zum «Spiel vom "Frieden auf Erden"»

Nun verkleiden sie sich wieder. «Ich bin ein Hirte». «Und ich die Maria». «Und wir sind Engel». Am 11. November hat die Fasnachtszeit begonnen. Maskenbälle und Verkleidungen. Und in der Adventszeit verkleiden sich die Kinder für ihre Rolle im Krippenspiel. Und die Erwachsenen? Verkleiden sie sich auch? Hat die Fasnachts- und die Weihnachtszeit etwas zutiefst Gemeinsames?

**Kinderspiele**

In der Verkleidung kann man so herrlich spielen, auch sich selber. Die Maria-Mädchen entdecken ihre Mütterlichkeit.

Fortsetzung Seite 8



Krippenspiel oder Fasnacht: Das habe mit der Grunderfahrung zu tun, dass wir Menschen auch anders sein können, als wir sind, schreibt Wolfgang Rothfahl.



«20% Rabatt auf den Bordeaux Grands Crus 2006. Prost!»

Ab sofort, solange Vorrat

**DENNER**

WWW.NEUMARKT BRUGG.CH

Das ideale Weihnachtsgeschenk: Kinderaufnahmen und Familienfotos von

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Einfach mal abschalten!

**Sonder-Aktion**

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

**STERNEN**  
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

NEU: Flammkuchen auch für Partyservice möglich – knusprig und toll!

**Bözberger Windschweinpfeffer!**

5225 Oberbözingen, \*056 441 24 24  
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

## Abschied mit Apéro

Letzte Gemeindeversammlung in Umiken vor der Fusion mit Brugg

Die Ortsbürger- und die Einwohnergemeindeversammlung hatten keine weitreichenden Beschlüsse mehr zu fassen. Speziell geehrt wurden Peter Roth, welcher seit 1998 im Gemeinderat und seit 2007 als Ammann in Umiken gewirkt hat, und seine Gattin Beatrice. Zur Schluss-Gemeindeversammlung vor der Fusion erschienen 73 Personen oder gerade 9,64 Prozent der rund 760 Stimmbürger.

Die Ortsbürger verliehen Peter und Beatrice Roth-Herzig ebenso einstimmig das Bürgerrecht wie in ihrer anschließenden Versammlung die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde und damit die entsprechenden künftigen Bürgerrechte der Stadt Brugg.

Schönes «Brautgeschenk» der Umiker Auf die geplante Weiterführung des Legats Horlacher in Form einer auf den künftigen Stadtteil Umiken ausgerichteten Stiftung musste verzichtet werden, da dies mit dem Zusammenschluss mit Brugg nicht vereinbar gewesen wäre, wie auch das als Schiedsgericht eingesetzte kantonale Gemeindefiskus unter Strafanzeige festhielt. Das Vermächtnis von ursprünglich 100'000 Franken ist inzwischen auf 124'500 Franken angewachsen.

Fortsetzung Seite 2



Zu denken gibt die Information seitens Peter Roth, dass wiederum sieben von insgesamt elf je rund 650 Franken kostenden Bodenleuchten des Sandbock-Strassenkreises (unser Bild) verschwunden sind, offenbar abmontiert von dreisten Dieben. Der Gemeinderat hat Strafanzeige gegen Unbekannt erhoben.

## Das war ein Bellen, Jaulen, Heulen

3. Schlittenhunde-Wagenrennen Eigenamt

Gegenüber den Vorjahren kann festgehalten werden, dass es an den zwei Wettkampftagen nicht regnete, allerdings am Freitag umso tüchtiger, so dass das «Aufmarschgelände» beim Lupfiger Windrosenhof ziemlich aufgeweicht war. Aber die Organisatoren unter der Leitung von Esther

Honegger waren sehr zufrieden über den Erfolg – und die Musher auch. Die Hunde – wunderschöne Samojeden, Alaskan Malamutes, Grönländer und Siberian Huskys – zeigten ihre Begeisterung und Aufregung mit bellen, jaulen, heulen.

Fortsetzung Seite 4



Individuell abgestimmte Sportbrillen und Contactlinsen für Ihr persönliches Erfolgserlebnis

Contactlinsen Brillen

**bloesser**

Neumarkt 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 4413046  
www.bloesser-optik.ch

**DYNOPTIC**

OFFICIAL PARTNER OF swiss olympic

**LIEBI + SCHMID AG**

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Bauknecht macht der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen  
24 h Service 0878 802 402

**BEWEGUNGSRAUME BRUGG**

Berufsausbildung für Gymnastik U. Dietrich  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Capoeira für Kinder  
Evolution  
Feldenkrais  
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik  
Gymnastik  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Medizinisches Qi Gong  
Orientalischer Tanz  
Pantomime  
Pilates  
Rückengymnastik  
Shiatsu im Zentrum  
Yoga und Yoga für Kinder

info@bewegungsraume-brugg.ch  
www.bewegungsraume-brugg.ch

**Dampfbahnfahrt mit dem Samichlaus**  
Freitag, 4. Dez., ab 17 Uhr

Jedes Kind bekommt vom Chlaus eine Überraschung geschenkt.

**Adventsdampf**  
Samstag, 5. Dez., 13 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter  
5107 Schinznach-Dorf

**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch - 5107 Schinznach-Dorf - T 056 463 62 62



# New Astra: Ein Star fährt vor

Garage im Steiger, Brugg: attraktive Angebote an den Opel Astra Days (4. / 5. Dez.)

...and Action: Am Wochenende fährt der neue Schönlind direkt aus dem Fitnessstudio bei den Schweizer Opel-Händlern vor. Dabei springt natürlich vor allem dessen athletische Optik ins Auge. Es sind aber nicht zuletzt die inneren Werte wie das automatische Lichtsystem AFL+ oder die anpassbaren «FlexRide»-Fahrwerkseinstellungen, mit denen der kompakte Rüsselsheimer schon vor der eigentlichen Premiere für Furore sorgt.

So spricht auch Markus Rindlisbacher, Stv. Geschäftsführer der Garage im Steiger AG, bereits vor dem offiziellen Verkaufsstart von «schönen Bestelleingängen». Bei allen Irrungen und Wirrungen rund um Opel ist jedenfalls klar, dass sich die Marke in ihrem Kerngeschäft, dem Autobauen, auf guten Wegen befindet. Davon zeugt etwa der Titel «Auto des Jahres 2009» für den Insignia oder das «Goldene Lenkrad» für den neuen Astra, wobei die enorm verbesserte Qualität ebenfalls viel zum Imagegewinn beigetragen haben dürfte.

#### Premieren in der Kompaktklasse

Die preisgekrönte Designsprache des Insignia ist es denn auch, die der neue Astra weiter akzentuiert – und dem grossen Bruder entlehnt sind eben auch eine ganze Reihe innovativer Technologien, die sich erstmals im Kompaktklassen-Segment finden. So das adaptive Fahrlicht mit Bi-Xenon-Scheinwerfern, welche den Lichtkegel automatisch den Sichtverhältnissen und dem Streckenprofil anpassen, oder der von der «Aktion gesunder Rücken e.V.» ausgezeichneten Fahrersitz.

#### Hinterachskonstruktion eine Wucht

Geradezu als eine Sensation bewerten Testfahrer das verbesserte Handling, welches mit der speziellen Hinterradaufhängung einhergeht: Sie ist als Verbundlenkerachse mit zusätzlichem Wattgestänge, einer Weltneuheit, ausgeführt, nimmt so die seitlich einwirkenden Kräfte auf und gestattet



Film ab: Der neue Opel Astra (ab Fr 22'600.–) geht mit einer kompletten Motorenpalette an den Start, die aus neuen, enorm sparsamen Triebwerken von 87 bis 180 PS besteht. Zunächst kommt er als fünftürige Schrägheck-Variante auf den Markt. Der geräumige Kombi soll Mitte 2010 und der sportliche, dreitürige GTC Anfang 2011 folgen.

dadurch mehr Elastizität dort, wo sie erwünscht ist.

Wie das genau geht mit diesem Fahrwerk, den drei verschiedenen «FlexRide»-Einstellungen oder dem einzigartigen Drive Modus Control, das die Fahrzeugcharakteristik automatisch dem Fahrver-

halten des Lenkers anpasst, das erklären Markus Rindlisbacher und sein Team gerne an den kommenden Opel Astra Days.

#### Astra la vista...

An der spektakulären Livepremiere des «Car of the Year 2010»-Finalisten – die



Klappe, die erste: Der neue Astra, mit dem Opel einmal mehr den Klassenprimus VW Golf herausfordert, ist deutlich länger (442cm) und breiter als sein Vorgänger – neben dem üppigen Platzangebot besticht jedoch in erster Linie das coole Cockpit sowie allgemein das lässige, praktische und perfekt verarbeitete Interieur.

Garage im Steiger gemahnt derzeit an ein Filmset – bietet man ausserdem einmalige Leasingangebote, grosszügige Eintauschprämien und verlockende Frühbuecherpakete. «Mit bis zu 50% Kundenvorteil, gültig für Schnellentschlössene bis am 31. Dezember», präzisiert

Rindlisbacher. So bekomme man beispielsweise für den Cosmo für nur 1'100 Franken 18-Zoll-Leichtmetallräder, ein Sport-Fahrwerk und das Navigationsgerät DVD 800 mit 7-Zoll Colour Info Display und Kartensoftware. «Also, Astra la vista», schmunzelt Rindlisbacher.



In der Garage im Steiger ist man diesen Freitag und Samstag garantiert nicht im falschen Film.



## «Beulendoktor» Maier 10 Jahre in Stilli:

Das Team der Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH (v. l. Pascal Bürkli, Daniel Gallina, Sepp Maier, David Meier, Robin van der Heide und Tobias Baldinger) lässt die Kundschaft das runde Standortjubiläum mitfeiern. 10 Jahre ist's her, seit in Stilli die Eröffnung des renovierten und neu bezogenen Betriebes gefeiert werden konnte. Also gibts, quasi folgerichtig, 10 Pro-

zent Rabatt auf sämtliche Arbeiten (bis 24. Dezember).

Zur Dienstleistungspalette gehören alle Instandstellungen an Autos, Motorrädern und kleineren Nutzfahrzeugen. «Beulendoktor» Maier – ein Eckpfeiler des Betriebs ist sicher dessen Hang zum Perfektionismus – nimmt sich kleinerer und grösserer Dellen an, wobei die moderne Richtanlage schnelle und präzi-

se Richtarbeit an allen Carosserien ermöglicht. Im Hause Maier versteht man sich ausserdem auf Carosserieverbreiterungen oder Spoilernachrüstungen genauso wie auf das Lackieren, Beschriften oder Polieren von Fahrzeugen sowie auf Industrielackierungen jeder Art.

Maier Carrosserie GmbH, Steigstr. 8, 5233 Stilli; 056 284 14 88; www.seppmaier.ch

## Weine, Fondues und auch Truffes

Peter und Petra Zimmermann aus Oberflachs laden ein

Der Fondueplausch 2009 findet am Samstag, 5. Dezember ab 16 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember ab 11 bis 18 Uhr statt. Das die banalen, aber eben wichtigen Daten. Denn wie sonst wüsste man, was in Oberflachs wann wo stattfindet!

«Wir haben grundsätzlich wenig am traditionellen Programm geändert. Petra hat sich bloss einige neue Fonduevariationen ausgedacht, auf die ich selber gespannt bin», lässt sich Peter Zimmermann von Weinbau Peter

Zimmermann, Oberflachs übers kommende Fest aus. «Und der Dessert, der Dessert ist immer enorm wichtig», doppelt Petra Zimmermann, gelernte Konditorin und weitherum bekannt für ihre feinen Truffes und anderen Süssspeisen nach: «Dieses Jahr biete ich eine Sausercrème an».

Da läuft einem ja das Wasser im Mund zusammen. Aber es geht nicht um Wasser, nein, um Wein. Um die feinen Tropfen des Jahrgangs 08, die degustiert (und natürlich auch gekauft) werden können – dazu kommen die Spezialitäten aus den Jahren 06 und 07, die jetzt ihre volle Reife bieten. Ums offene Feuer sitzen, Weine probieren und Brot an der Fonduegabel in Cacquelons rühren – das darf man nicht verpassen.

#### Geschmackvolle Geschenke

Eine Spezialität bei Weinbau Peter Zimmermann sind die Geschenkpackungen. Die Auswahl ist riesengross, und Petra Zimmermann geht natürlich auf spezielle Wünsche gerne ein.



Petra und Peter Zimmermann im «Gschänlichäller».

6. Aargausches Freilicht-Spektakel  
Schacher Sepp II - Uraufführung

... zruigg vom Himmel

Amphitheater Vindonissa, Windisch  
30. Juli bis 28. August 2010



### Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

...damit liegen Sie immer richtig  
**GUTSCHEINE** für das 6. Aargausche Freilichtspektakel 2010:

«... zruigg vom Himmel» (Schacher Sepp II)

sind ab sofort erhältlich.

Kat. 1	CHF 59.--
Kat. 1 inkl. Nachtessen	CHF 88.--
Loge (Nachtessen inbegriffen)	CHF 106.--

Bestellungen unter [www.freilicht-spektakel.ch](http://www.freilicht-spektakel.ch) oder telefonisch unter 079 857 57 22 (während Bürozeit)

[www.freilicht-spektakel.ch](http://www.freilicht-spektakel.ch)



Oben ein Bildschatz, den Titus Meier «barg», respektive der ihm beim Unterschriften sammeln aus einem Familienarchiv zugehalten wurde. Das Bild zeigt Frauen am Stöpseln in der Brugger Telefonzentrale in der «Alten Post» Mitte der Zwanzigerjahre. Rechts überreichen (v. l.) Titus Meier, Barbara Iten und Thomas Zehnder das Petitionsunterschriftenpaket an Stadtmann Rolf Alder und Bauverwalter Lars-Heinz Scherrer.

## Petition «Alte Post» überreicht

1'182 Unterschriften gesammelt

Die 1893/94 von den schweizweit bekannten Architekten Dorer & Fuchslin erbaute «Alte Post» in Brugg soll erhalten bleiben. Dies die Forderung des Petitionskomitees mit Barbara Iten, Konrad Zehnder und Titus Meier an der Spitze. Letzten Freitag konnten sie dem Stadtmann Rolf Alder die 1'182 Unterschriften starke Petition überreichen.

Zweck der Petition ist es, die «Alte Post» zu erhalten, weil sie

- mit ihrer Fassade ein repräsentativer Teil des Brugger Stadtbildes ist
- als markanter Zeitzeuge gilt
- von renommierten Architekten 1893/94 erbaut wurde
- einen Markstein in der Entwicklung von Brugg darstellt
- als historisches Bauwerk flexibel und für neue Nutzungen geeignet ist
- für ein lebendiges Nebeneinander von Alt und Neu unverzichtbar und daher zukunftsweisend sei.

Das schreiben die Petitionäre. Das Bau-

werk sei gefährdet, weil eine knappe Mehrheit des Brugger Einwohnerrates dem stadträtlichen Antrag zugestimmt hat, die «Alte Post» aus dem kommunalen Denkmalschutz zu entlassen. Damit wäre der Weg geebnet, das Gebäude zu schleifen und einen Neubau zu realisieren, befürchtet das Petitionskomitee. Dieses erhofft sich auch vom Kanton, dass er die «Alte Post» unter kantonalen Schutz stellt (der Beschluss soll noch im Dezember fallen).

Für Stadtmann Rolf Alder und Bauverwalter Lars-Heinz Scherrer ist klar, dass der Stadtrat mit der Erteilung des in Aussicht gestellten Studienauftrags (Kredit vom Einwohnerrat in der Höhe von Fr. 250'000.-) für eine zukünftige Nutzung der «Alten Post» als Verwaltungszentrum mit weiteren Nutzungen zuwarten wird, bis der Entscheid beim Kanton (Departement Hürzeler oder Gesamtregierungsrat) gefallen ist. Man kann mit Fakten operieren (Zitate der Gutachter im Schreiben vom 13. 3. 2008 und des kantonalen Denkmalpfle-



gers Markus Siegrist in der Stellungnahme an den Stadtrat am 7.4.2008), die Geschichte bemühen («Repräsentativer Zeitzeuge des Historismus, der den Aufbruch der Stadt von der Handwerker- und Bauernkultur ins Industrie- und

Dorothee Huber, Dozentin Architekturgeschichte an der FHNW im Gutachten an den Einwohnerrat: «Mit seiner kräftigen Fassadengliederung und der plastisch reichen Dachbildung sichert sich der Bau die städtebaulich massgebenden Ansichten von drei Seiten und gibt damit einer erhöhten Bedeutung als öffentlicher Bau bereiten Ausdruck». Und: «Die Disposition des Hauses mit zentralem Eingang, ursprünglicher Schalterhalle im Erdgeschoss und Büroräumen sowie Wohnungen in den beiden Obergeschossen entspricht einem bewährten Muster bei Verwaltungsbauten».

Dienstleistungszeitalter markiert») oder dem Bauchgefühl folgen: 1'182 in elf Wochen gesammelte Unterschriften von Leuten aller Altersgruppen lassen aufhorchen. Der Stadtrat wird gut daran tun, bei Planung und Realisation der geplanten Verwaltungskonzentration das alte Gemäuer miteinzubeziehen.

## Wiehnachtsschüür im Salzhuus Brugg

Seit 25 Jahren "gemeinnützige Bäume" und Weihnachtsbeizli  
**Baumverkauf:** Freitag, 18. Dezember, 9-19.30 Uhr  
 Samstag, 19. Dezember, 9-16 Uhr  
**Beizenbetrieb:** zu den Baumverkaufszeiten;  
 am Freitag bis 21 Uhr, am Samstag bis 17 Uhr.  
 Raclette mit Gschwelli, Rauchwürstli, Suppe, Kuchen, Getränke  
**Kindertanzgruppe Eigenamt**  
 Kurze Auftritte am Freitag, 18. Dezember, 19 und 20 Uhr  
 Mit dem Erlös aus dem Baumverkauf und dem Beizenbetrieb wird fürs Kinderheim Brugg 2010 eine neue Sandplatz- und Wasserspielanlage finanziert (10'000 Franken).  
 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren Besuch! Kiwanis-Club Brugg



## «Openheart» berührt

Einladung in die Villiger Trotte

Am Donnerstag, 10. Dezember, gibt es für die Villiger Einwohner in der Villiger Trotte ein besonderes musikalisches Praliné. Der Gospelchor «Openheart» (unser Bild), welcher Gospel, Balladen, Pop und Jazz im Programm hat, wird die Bevölkerung auf Weihnachten einstimmen.

In dem abwechslungsreichen Programm werden sowohl temperamentvolle als auch leise Töne zu hören sein. Rund 20 Sängerinnen und Sänger, zum Teil mit langjähriger Gesangserfahrung, sind mit Begeisterung bei der Sache. E-Klavier und Querflöte sorgen für die musikalische Untermauerung der ausdrucksvollen Stimmen. Die Soloparts werden unter den verschiedenen Chorsängern und -sängerinnen aufgeteilt.

Die musikalische Gesamtleitung liegt bei der Klavierlehrerin Doris Stahel. Sie war es auch, die den Chor 2006 ins Leben rief. Bereits im Jahr 2000 gründete sie «Voices of Joy» und 2004 den Kinderchor «Crazy little Voices». Anschliessend an das Konzert sind Villigerinnen und Villiger zu einem Apéro eingeladen. Konzert und Apéro, ausgerichtet von der Kulturkommission, sind gratis.

Donnerstag, 10. 12. 2009: Trotte Villigen: Gospelkonzert, Beginn 20 Uhr, Saalöffnung 19.30 Uhr  
 Eintritt frei – Apéro nach dem Konzert

## Das war ein Bellen, Jaulen, Heulen

Fortsetzung von Seite 1:

Hunde, die den Mond anheulen, langgezogen, schauerlich-schön! Hunde, die mit sichtlicher Begeisterung die Schlitten (in diesem Fall die Wagen) im Gespann ziehen – eindrucklich. Hunde, deren BesitzerInnen sich für sie einsetzen – toll. Das empfanden auf alle Fälle BesucherInnen, die staunten über die Leistungsbereitschaft der Schlittenhunde, über das Engagement der «Fahrenden». Und dass das 3. Wagenrennen für Schlittenhunde im Eigenamt wieder ein voller Erfolg war, zeigten auch die 1'300 Desserts, die der Oberbözber-

ger «Sternen»-Wirt Thomas Schäublin nicht nur servierte, sondern auch gesponsert hat.

### Rück- und Ausblick

Wie Esther Honegger aus Habsburg in ihrem Begrüssungswort im Programm ausführte, bleibt das Schlammrennen vom letzten Jahr noch lange in Erinnerung. Es wurden zum «Überleben» acht Kubikmeter Holzschnitzel, 2,5 Tonnen Stroh und 16 Stunden Traktorenkraft für rein und raus gebraucht. Trotzdem machte man sich an die Organisation des 3. Rennens. Da galt

es, sich mit den Jägern zu finden. Als Lösung resultierte, dass nur noch in ungeraden Jahren auf dieser Strecke ein Rennen ausgeführt werden kann. Was bedeutet, dass die Organisatoren einen zweiten Standort suchen, der sich für gerade Jahre eignet. Die Wettkämpfe und das Treiben in der Festwirtschaft können als Erfolg bezeichnet werden. Das freut die Veranstalter und motiviert sie und die Sponsoren, sich fürs 4. Wagenrennen einzusetzen – wo auch immer.



Unbändiger Drang nach vorwärts liegt allen Schlittenhunde-Rassen im Blut. Oben rechts beim Waldaustritt auf der Scherzerstrasse, noch 800 Meter bis ins Ziel: Da hängen die Zungen! Unten rechts wird ein Mitglied des Polarhunde-Schlittens am Vorderlauf bandagiert. Diese Polarhunde stiessen in Lupfig auf grosses Interesse, ist doch die Grönlandhunde-Kolonie am Eigergletscher im Herbst 2009 von der Jungfraubahn aufgehoben worden, worauf sich ein Verein «Freunde der Polarhunde» bildete, der nun die Hunde pflegt.

## Edles Geschmeide für Pferd und Mensch

Brugg: Römerschmuck in der Brugger Altstadt

(jae) - Die Römer haben in unserer Region reiche Zeugnisse ihrer Zeit hinterlassen. Als die Goldschmiedin Brigitte Brüsweiler vom Schmuck erfuhr, welcher in den nahen Grabungsstätten (Steinacker und Kabelwerke Brugg) gefunden wurde, war ihr Interesse geweckt. In Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie kopierte sie drei Symbole und fertigte daraus Fingerringe und Anhänger aus Bronze, Gold und Silber an.



Brigitte Brüsweiler mit Nawari und Kopernika.

Zur Vernissage empfing Brigitte Brüsweiler die zahlreichen Gäste mit feinen Häppchen nach Rezepten der alten Römer sowie süssem Gewürzwein. Bald stapften die zwei prächtigen Araberperde Nawari und Kopernika von der Reitschule Amsler in Bözen über das Kopfsteinpflaster der abendlichen Kirchgasse. Brigitte Brüsweiler: «Zwei der drei Symbole, welche ich von der Kantonsarchäologie erhalten habe, waren ursprünglich Pferdegeschirranhänger, sie sollten den Tieren Glück bringen und sie vor Unheil bewahren. Aus diesem Grunde sollen heute auch Pferde als erstes meinen Schmuck tragen».

### Attraktive Geschenke

Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer erklärte, dass die Fundorte der Original-Objekte inmitten eines Tempelbe-

zirks in Windisch gefunden wurden. Stadtmann Rolf Alder: «Wir haben in der Umgebung zahlreiche römische Attraktionen. Es freut mich daher besonders, dass Brigitte Brüsweiler in der Altstadt eine weitere hinzugefügt hat».

Die Schmuckstücke sind übrigens auch eine schöne Idee für Weihnachtsgeschenke. Im Goldschmiede-atelier bbe sind neben Ringen und Kettchenanhängern mit der Darstellung eines sitzenden und Leier spielenden Amors auch die ursprünglichen Glücksbringer für Pferde – der Stierkopf mit zwei Phalli sowie das Weinblatt mit Halbmond – erhältlich.



Glückssymbol: Stierkopf mit Phalli.

## SONNTAG, 6. DEZEMBER 2009

De Samichlaus u de Schmutzli tanke Ihr Auto a de Shell Tankstell bi de Brigge a de Zurzacherstrasse i Brugg. För die erschte 90 Kunde gits a Butterzopf 530gr. För **2,00 Franke**

Wir haben für Sie **täglich** geöffnet von:

**06:00 bis 22:00 Uhr**

Bei migrolino können Sie jederzeit schnell und bequem Migros-Artikel und Markenprodukte einkaufen.

**migrolino im Korb, Shell im Tank**

### Jubla-Flohmarkt in Schinznach-Dorf

Am Samstag 12. und Sonntag 13. Dezember findet im Pfarreizentrum der kath. Kirche in Schinznach-Dorf ein Flohmarkt statt. Nebst Antiquitäten gibt es auch Kaffee und Kuchen. Am Samstagmittag wird günstig ein philippinisches Mittagessen (Pansit Noodles) serviert. Die Türen sind an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Gibt es bei Ihnen zu Hause etwas, das Sie nicht mehr brauchen? Die Jubla nimmt Ihre Sachen gerne entgegen. Und zwar am 5. Dezember von 14 bis 17 Uhr und am 7. Dezember von 19 bis 21 Uhr bei der kath. Kirche in Schinznach-Dorf; ausgenommen defekte Gegenstände, grosse Möbel, Stofftiere. Der Erlös geht gleichentails zugunsten der Jubla Schenkenbergertal und dem schweizerisch-philippinischen Hilfswerk «Dance for Life». Dance for Life ist eine Hilfsorganisation mit Sitz in Brugg, die Kinder aus armen Verhältnissen auf den Philippinen unterstützt. «Dance for Life» hilft, dringend nötige Operationen von behindert geborenen Kindern zu finanzieren und ermöglicht den Kindern des stark benachteiligten Aeta-Stammes den Schulbesuch.

Jubla Schenkenbergertal

## Drehscheibe der historischen Forschung

150 Jahre Aargauische Historische Gesellschaft

(H. P. W.) - Die 1859 in Brugg gegründete Aargauische Historische Gesellschaft (AHG) feierte am Samstag im Bad Schinznach ihr 150jähriges Bestehen. Das Jubiläum weckte Erinnerungen.

Am 3. November 1859 im Roten Haus in Brugg auf Initiative des damaligen Regierungsrates Augustin Keller gegründet, gehört die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau zu den ältesten gemeinnützigen Vereinigungen im Kulturkanton Aargau.

Vorläufer war die historische Klasse der Gesellschaft für vaterländische Kultur, die im Dezember 1810 von Heinrich Zschokke und Heinrich Remigius Sauerländer mit einer Reihe Gleichgesinnter gegründet worden war, deren historischer Ast aber bereits 1830 den Zenit überschritten hatte. Erst nach 1850 wurden wieder Anregungen laut, eine historische Gesellschaft zu gründen. 1859 schliesslich war es soweit. Das aufgestellte Programm umfasste die Geschichtsforschung in ihrer Gesamtheit mit Einschluss von Kunstgeschichte, Volkskunde, Archäologie usw.

Die Historische Gesellschaft war und ist im Nicht-Hochschulkanton Aargau Drehscheibe der historischen Forschung. Dies äussert sich vor allem in ihrer Publikationstätigkeit und in der traditionell engen Bindung zum Staatsarchiv. So waren auch lange Jahre die Staatsarchivare gleichzeitig Präsidenten der Gesellschaft.

Die Vernetzung mit der universitären Forschung war zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich intensiv. Die Schwierigkeit, die Kapazitäten der historischen Fakultäten auch in den Aargau zu

lenken, hat immer bestanden und besteht heute noch. Das Fehlen einer eigenen Hochschule ist denn auch ein Kontinuum in der Tätigkeit der Gesellschaft. Ein zweites Kontinuum ist die relative Schwäche der kantonalen Gesellschaft gegenüber den regionalen Vereinigungen, welche die starken regionalen Identitäten widerspiegeln. In diesem Umfeld ist die Gesellschaft bestrebt, die historische Forschung weiterzubringen.

Seit 1860 erscheint die Argovia, die Jahresschrift der Historischen Gesellschaft. Gleichzeitig wurde mit dem Taschenbuch eine Reihe begründet, die in unterschiedlichen Abständen, teils alle zwei Jahre und bis 1929 herausgegeben wurde. 1930 erschien die erste Quellenpublikation in der Reihe Aargauer Urkunden, die bis 1966 fortgeführt wurde. 1933 und 1951 erschienen zudem zwei Quellenbände Briefe und Akten. Grössere Monografien, die nicht mehr in der Argovia Platz fanden, werden seit 1978 separat publiziert in der Reihe Beiträge zur Aargaugeschichte. Die Argovia versammelt heute eine Reihe meist kürzerer Beiträge zu einem Schwerpunktthema und wird ergänzt mit Besprechungen, Berichten kantonaler Institutionen und alle zwei Jahre der aargauischen Bibliographie.

Seit einigen Jahren hat sich die Gesellschaft wieder vermehrt um Veranstaltungen gekümmert. Dies einerseits durch das Engagement für Kurse im Lesen von alten Handschriften, andererseits in der Einführung einer jährlichen, thematisch ausgerichteten Arbeitstagung sowie in der Durchführung von Ausflügen.

## New York einfach...

Odeon Brugg: Heimweh und Freundschaft sind grosse Gefühle

Im Odeon Brugg sind am Freitag, 4. Dezember, 20.15 Uhr (Eintritt 30 / 15) Cornelia Montani und Daniel Schneider in einer poetisch-musikalischen Geschichte zu sehen und zu hören.

Marie melkt in einem Schweizer Bergtal Ziegen und spielt nach Feierabend Handorgel. Die Idylle täuscht... Sie hat Liebeskummer, will weg aus dem engen Tal. In einem süditalienischen Dorf hat Angelo sein Bündel gepackt. Auch er geht weg, so weit wie möglich. Bevor er so wird wie sein Vater. Die Leute sagen nämlich, er gleiche dem Vater mit seinem seltsamen Hut

immer mehr. In Oklahoma spielt Joshka Klarinette in einer traditionellen Klezmerband. Aber noch lieber musiziert er mit seiner Schwester. Heimlich allerdings und im Versteckten. Denn das ist Männersache. Als man die beiden erwischt, muss auch er weg. Drei Geschichten, eine Destination: New York. Dort begegnen sich die drei - als Tellerwäscher in einer schäbigen Hotelküche. Gescheitert sind ihre kühnen Träume von einst, zerschlagen an der harten Realität der Grossstadt. Die drei verbringen ihre Freizeit in Kellern, wo Musik gespielt wird. Jazz, Blues, Dixie. Sie gestehen sich ihre Träume, beginnen zusammen zu musizieren und werden Freunde. Als sie einander von daheim erzählen, packt sie das grosse Heimweh - «New York einfach» ist eine poetisch-musikalische Geschichte. Eine Begegnung von Schweizer Volksliedern, traditioneller italienischer Musik, Klezmerklängen und Jazzweisen. «New York einfach» vereint kleine Geschichten, humorvolle Anekdoten, grosse Gefühle, Abenteuer und viel Musik: Herzlich und verführerisch, voller Lebenslust und Leidenschaft.

Text und Spiel: Cornelia Montani  
Musik: Cornelia Montani (Gesang, Akkordeon), Daniel Schneider (Klarinette, Saxofon).



### «Prosch» im Januar 2010

Bei der Berichterstattung über Egar Zimmermanns 50-jähriges Bühnenjubiläum und sein neues Programm «Prosch» wurde irrtümlicherweise die Spieldaten falsch angegeben. Regional entschuldigt sich dafür. Richtig ist: Die Cabaretaufführungen im Brugger Gewölbekeller des Roten Hauses finden jeden Mittwoch, Freitag und Samstag ab 6. Januar 2010 bis Ende Januar statt. Der Vorverkauf läuft ab sofort übers Rote Haus (Tel. 056 441 08 08; info@rotenshaus-brugg.ch).



## NEU: IMPREZA BOXER DIESEL AWD.

5,9 l/100 km, 1000 km Reichweite.

SUBARU BOXER DIESEL

- 1000 km Reichweite mit einer Tankfüllung
- 2,0-Liter-Boxer-Diesel-Motor mit 150 PS
- Max. Drehmoment 350 Nm bei 1800–2400/min.
- 6-Gang-Schaltgetriebe
- Geschlossener Partikelfilter
- Energieeffizienz-Kategorie A
- Ab Fr. 32'300.–



Garage Grandag AG

www.grandag.ch / postmaster@grandag.ch

Zürcherstrasse 3, 5200 Windisch-Brugg

Telefon 056 460 03 53, Telefax 056 460 03 54

Switzerland's 4x4



## In Villigen ist Turnen Trumpf

Jubiläen und DV des Kreisturnverbandes

Die turnenden Villiger Vereine jubilierten dieses Jahr. Die Damenriege kann auf 65 Jahre und die Männerriege auf 50 Jahre zurückblicken. Der Frauenturnverein kann den 38. Geburtstag feiern.

Aus diesem Anlass führen die Vereine am Samstag, 12. Dezember gemeinsam die Delegiertenversammlung des Kreisturnverbandes Brugg in der Mehrzweckhalle Erbslet durch. Am Samstagabend wird ab 18.45 Uhr ein Nachtessen servieren. Zum Dessert gibt es selbstgebackene Kuchen und Torten.

Villiger und Gäste zeigen Shows

Um 20 Uhr beginnt das abwechslungsreiche, mit turnerischen Leckerbissen angereicherte

Abendprogramm. Es werden verschiedene Eigenproduktionen wie Muki-Turnen, Auftritte der Damenriege und des Frauenturnvereins gezeigt. Gäste - aus Kleindöttingen die Kunstturnriege Knaben, das Geräteturnen Mädchen mit Akrobatik, der TV Remigen, die Gruppe Kunstturnen Mädchen aus Obersiggenthal sowie die Aerobicgruppe Unterkulm - verleihen dem Abend eine besondere turnerische Note. Durchs Programm wird der durch seine Theaterrollen bekannte Fabian Giger führen. Für das Nachtessen ist eine Anmeldung bis Samstag, 5. Dezember unter 056 284 23 72 unerlässlich.

Die Bevölkerung, Turnbegeisterte und Ehemalige sind ganz herzlich zu diesem Abend eingeladen.

### «Haselmüs» aus Rüfenach

Es wird mitgeteilt: «Wir freuen uns, nach den Frühlingsferien 2010 die Waldspielgruppe «Haselmüs» zu eröffnen. Jeweils am Dienstag von 9 bis 13.15 Uhr gehen wir mit 8 bis 12 Kindern ab ca. drei Jahren in den Wald ob dem Hasel. An der Infoveranstaltung am 20. Januar 2010 werden wir uns vorstellen und Fragen beantworten, eine Internetseite ist im Aufbau (www.haselmüs.ch). Kontaktpersonen sind Susanne Boutellier-Widmer (062 875 24 23) in Gansingen und Zoë Merz Gisler (056 284 04 72) in Villigen.

### Brugger Schülerschwimmen

Zum 28. Mal lädt die SLRG Baden-Brugg die Jugend auf Samstag, 5. Dezember ein zum Schülerschwimmen im Hallenbad. Anmelden kann man sich bis 9.30 Uhr am Wettkampftag. Es wird in verschiedenen Kategorien gestartet. Jahrgänge 2003 und 2003 über 25 m ab 10 Uhr, 2001 und 2002 über 50m 1999 und 1998, 50m, 1997 und 1996 sowie 1995 und 1994 über 100m. Für alle gibts ein Diplom, einen Nussgipfel und den Fischli-Pin. Die schnellste Bruggerin und der schnellste Brugger über 100m bekommen einen Zinnbecher von er SLRG Baden-Brugg.

### Silvester Rock-Night im Schulhaus Mönthal

Jeder verlässt sich auf den Anderen, keiner will wirklich etwas organisieren und am Schluss ist an Silvester gar nichts los. Das möchte in diesem Jahr auf jeden Fall verhindert werden. Die Organisatoren Jürg Binder und René Hofer präsentieren die 1. Silvester-Rock-Night in der Turnhalle Mönthal am 31. Dezember 2009 ab 19 Uhr.

- Heisse Musik aus den 60-igern bis zu den 80-igern
  - Feinster Social- & HandFood
  - Coole Drinks
  - Erstklassige Stimmung pur
- Sofort anmelden unter [www.mrlucky.ch](http://www.mrlucky.ch). Achtung, die Platzzahl ist beschränkt. Das Eintrittsticket im Vorverkauf kostet Fr. 35.- pro Person. An der Abendkasse Fr. 45.-. Essen und Getränke werden am Fest zum familienfreundlichen Tarif angeboten.

**JOST** Elektroanlagen  
Telematik  
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG  
Telefon 056 460 89 89, [www.jost.ch](http://www.jost.ch)

JOST verbindet...

Sibold Haustechnik AG  
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice  
Boilerentkalkung

Tel. 056 441 82 00

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle  
Lüchli-Marken-  
Heizkessel.



Isidor  
Geissberger

Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



**VSCI Carrosserie**

**BOSSERT** 5112 / Nainetti  
 Telefon 056 443 12 70 Fax 056 443 31 08

Tolle Festtags-Rezepte für Regional-Leserinnen und -Leser von der cuisine créative Windisch!



Wie jedes Jahr hat es die Köchin oder der Koch im privaten Haushalt nicht einfach. Was koche ich für meine Gäste oder wie überrasche ich meine Freunde und Familie mit etwas «Feinen» an den Feiertagen?

Damit Ihnen diese Aufgabe ein bisschen leichter fällt, hat Heidi Ammon, die Besitzerin von «cuisine créative» in Windisch, auch heuer tolle Rezepte für Sie kreiert. Es sind feine Gerichte, gluschtige Desserts und spritzige Drinks, die sich ohne grosse Mühe zubereiten lassen, aber sicher allen gut schmecken.



Heidi Ammon wünscht allen frohe Festtage!

Sie finden die Rezepte in dieser Weihnachtsausgabe. Regional und Heidi Ammon wünschen «En gute»!



**Schenken Sie Freude**

Verwöhnen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit einem Geschenk aus unserer Bäckerei-Konditorei

Frei's Brötli-Bar  
 Hauptstrasse 8  
 5200 Brugg  
 Tel: 056 442 50 70

Café-Konditorei Frei  
 Bahnhofplatz 13  
 5200 Brugg  
 Tel: 056 442 45 90



**Unser Team dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht gute Fahrt im 2010!**



**AUTO GYSI, HAUSEN**  
 Mitsubishivertretung  
 Tel. 056 / 460 27 27 www.autogysi.ch

bodyline praxis für medizinische kosmetik & wohlbefinden  
 andrea neubauer Kosmetikerin EPZ (edg, Flächkosmetikerin)

Stahrain 8 www.bodyline-kosmetik.ch tel. 056 / 442 32 42  
 5200 Brugg office@bodyline-kosmetik.ch fax. 056 / 442 33 79

seit 1985 ein begriff im kanton aargau

**«GROSELI GUTSCHEIN»**  
 wohlbefinden auch im alter

METHODE BRIGITTE KETTNER

fusspflege Fr. 70.-  
 massage Fr. 55.-  
 gesichtsbehandlung Fr. 125.-  
 total Fr. 249.-

Stahrain 8 5200 Brugg  
 Tel. 056 - 442 32 42 www.bodyline-kosmetik.ch

**Flammbierte Kalbsfiletmedaillons an Whiskysauce**

für 4 Personen  
 Ein feines Fleischstück mit entsprechend feiner Sauce. Das Flammbieren verstärkt das Aroma des gebrannten Wassers. Damit das Gericht auch für Gäste zubereitet werden kann, wird das Fleisch im Rezept bei

Niedrigtemperatur warm gehalten, die Kalbsfiletmedaillons können aber auch in der Sauce nach dem Flammbieren 5-6 Min. mitköcheln.

Den Backofen auf 75° Grad vorheizen, eine feuerfeste Form mitwärmen.

Kalbsfiletmedaillons;  
 2-3 Essl. Pflanzenfettcreme in einer Bratpfanne erhitzen, 8 Kalbsfiletmedaillons à 60g portionenweise anbraten, dann wieder alle Medaillons in die Pfanne legen

Die Ventilation (Abzug) abstellen, 2 Essl. Whisky über die Medaillons giessen flammbieren  
 Salz Pfeffer aus der Mühle, die Medaillons würzen und anschliessend in die feuerfeste Form legen  
 im Backofen bei 75° Grad 30 Min. nachgaren

Sauce  
 10 cm Lauchstengel, fein geschnitten



**Im Banne von «Messiah»**

Nur einige wenige Sitzplätze blieben im Mittelschiff frei, als der Chor der Stadtkirche Brugg zusammen mit dem Orchester Collegium Cantorum am vorletzten Sonntag zur Fassung A (Ewigkeitssonntag) von Georg Friedrich Händels Oratorium «Messiah» einlud, welches in drei Teilen die christliche Heilsgeschichte von den alttestamentarischen Prophezeiungen des Propheten Jesaja über Leben und Sterben Jesu Christi bis zur Wiederkehr Christi am jüngsten Tag beschreibt. Das Publikum bedankte sich mit langem Applaus für die tief beeindruckende halbszenische Aufführung (Regie Jürg Bauer), deren zweiter Teil, die Fassung B (Weihnachten), am Freitag, 4. Dezember, 20 Uhr, in der Stadtkirche Brugg dargeboten wird. Unser Bild zeigt einen Szenenausschnitt aus dem «Messiah» in der Stadtkirche Brugg. (adr)

1 Essl. Marsala  
 1 Essl. Weisswein beifügen und noch einmal kurz aufkochen  
 2 Essl. Rahm zugeben und abschmecken

Servieren  
 Die Kalbsmedaillons auf vorgewärmten Tellern anrichten, mit Sauce napieren und sofort servieren.

cuisine créative, Heidi Ammon, Windisch

**Gloor Carreisen GmbH**  
 Pfalzstrasse 29  
 5106 Veltheim  
 FON: 056 443 29 08  
 gloor-reisen.ch



Das Jahr 2009 neigt sich langsam dem Ende zu. Zeit, sich zu besinnen, auf das erreichte zurückzublicken und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir Ihnen recht herzlich und wünschen Ihnen allen schöne und besinnliche Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr.

Unsere Geschenkgutscheine sind beliebte Weihnachtsgeschenke!

Schenken Sie Ihren Freunden eine Fahrt inkl. Eintritt zu dem Erfolgsmusical „Ewige Liebe“ wir fahren am **Samstag, 06. Februar 2010** an die Abendvorstellung und am **Sonntag, 07. Februar 2010** an die Nachmittagsvorstellung. Kosten pro Pers. Fr. 135.- inkl. Carfahrt / Sitzplätze in der 1. Kategorie und ein Sandwich auf der Rückfahrt.



Oder



zum **Basel Tattoo 2010** am **Montag, 19. Juli** oder **Dienstag, 20. Juli 2010** wir haben für Sie Sitzplätze der Kategorie A2 / C2 in den Vorstellungen um 21.00 Uhr reserviert. Kosten pro Person Fr. 126.- inkl. Carfahrt / Eintritt und ein Sandwich auf der Rückfahrt.

Das Reiseprogramm 2010 erscheint in der ersten Hälfte Januar 2010.

Die Vorschau könne Sie ab sofort anfordern.

Erleben Sie Farbe!

**PIANI**

piani ag | malergeschäft | 5200 brugg | 056 441 09 41 | www.piani.ch

## Geschenkidee: Die Welt des Victorinox Swiss Army EdT



Für die Eaux de Toilette von Victorinox haben die Parfumdiseigner das Wesen der Schweiz und die Einzigartigkeit der schweizerischen Gebirgslandschaften eingefangen. Die Düfte für Mann und Frau schmeicheln den Sinnen mit eigenständigen Schweizer Duftkompositionen, die ihnen eine ausdrucksstarke Note verleihen. Der spezielle Victorinox-Flacon macht besonders Spass!

Probieren bei einem der nur 40 Spezialisten, die das im Sortiment führen dürfen. Bei

**Romano Chiecchi** Messerschmiede, Fischereiartikel  
Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, Telefon und Fax 056/441 29 23  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 13.30 - 18.30, Samstag 8 - 13 Uhr



# Weihnachts- Zeitung



Einfach Wohlfühlen.  
Tag und Nacht.

www.calida.com

**CALIDA**  
BODYWEAR

### Brunner's CALIDA Store

Weite Gasse 22, 5400 Baden  
Bahnhofstrasse 11, 5200 Brugg  
Shoppi Tivoli, CenterMall, 8957 Spreitenbach



## Einfach mal abschalten!



### Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF



Daniel Trobl, Daniela Müller, Susanne Lutz, Andreas Minikus und Sabina Schneider (v. l.) vom Brugger Raiffeisen-Team wünschen allen frohe Festtage.

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**

## Gratinierte Vinsanto-Orangen

für 4 Personen  
Ein schnelles, fruchtig Winterdessert aus Italien. Anstelle von Vinsanto kann auch Sauternes oder ein anderer leicht süsslicher Dessertwein verwendet werden.

Orangen  
4 Blutorange  
oben und unten grosszügig  
anschnitten  
mit dem Messer so schälen, dass  
das weisse  
Häutchen möglichst beseitigt ist

die Orangen filetieren  
in Portionen-Gratinformen schön  
anrichten

4 frische, grosse Datteln  
halbieren und den Stein entfernen  
in Viertel schneiden  
auf die Orangenschnitze verteilen

1 Granatapfel  
halbieren und entkernen  
(Vorsicht, Spritzer hinterlassen  
hartnäckige Flecken)  
über die Früchte verteilen

kurz vor dem Servieren  
Sabayon  
1 Ei  
1 Eigelb  
2 Essl. Zucker  
1/2 dl Vinsanto

zusammen in eine Wasserbad-  
schüssel geben  
über dem heissen Wasserbad mit  
einem Schwingbesen aufschlagen,  
bis die Masse cremartig, fest ist  
30 g Doppelrahm  
zugeben und unterschlagen  
über die Früchte verteilen

Gratinieren  
Im auf 230° Grad vorgeheizten  
Backofen 5-7 Min. überbacken, bis  
die Crème goldgelb ist. Formen  
auf einen Unterteller stellen und  
sofort servieren.

cuisine créative, Heidi Ammon,  
Windisch

## ARBEITET IHR DACH AUCH FÜR SIE?

**JOST** Elektroanlagen  
Telematik  
Automation

Mit der Installation einer Photovoltaik-Anlage tragen Sie nicht nur zum Umweltschutz bei, Sie tätigen auch eine finanziell interessante Investition. Wir als zertifizierter Würth Solar Service Partner verhelfen Ihnen zu der Sicherheit, die Sie für Ihre Investition brauchen: eine für Ihr Haus maßgeschneiderte Photovoltaik-Anlage mit GeneCIS Modulen „made in Germany“. Fachgerechte Installation, verlässliche Gewährleistung und umfassende Serviceleistungen sorgen für viele sonnige Jahre.

Investieren auch Sie in eine gute Zukunft. Wir helfen Ihnen dabei.

Jost Brugg AG · Wildschachen 1750 · 5200 Brugg · Schweiz  
Tel. 056 460 89-89 · Fax 056 460 89-90  
info@jostbrugg.ch · www.jost.ch



**WÜRTH SOLAR** SERVICE  
PARTNER

www.wuerth-solar.de

# Weihnachts- Zeitung



**PERLEN ATELIER**  
PERLEN UND STEINKETTEN

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten

Telefon 056/441 07 02  
Lotti Christ-Bill, Weiermattring 20, 5200 Brugg

## Weihnachten – verkehrte Welt

Fortsetzung von Seite 1»

Und die Hirten-Buben fürchten sich nicht in der Nacht und sind bescheiden in ihren Ansprüchen und haben trotz Armut keine Not. Was kommt da hervor? Die Grunderfahrung: Wir Menschen können auch anders sein, als wir sind. Wir können auch liebevoller sein, als wir uns oft verhalten. Wir können anspruchsloser und zufriedener sein, als wir uns oft vorkommen. Die Verkleidung bringt es an den Tag: wir können auch anders sein.

### Erwachsenenspiele

Die Erwachsenen feiern Weihnachten ohne Verkleidung. Aber auch sie spielen. Sie schenken, sie laden ein, sie sind grosszügig. Ein wunderbares Weihnachtsspiel, auf das wir uns

jedes Jahr freuen. Es heisst «Friede auf Erden». Im Alltag, nein, da wird einem nichts geschenkt. Und der unbarmherzige Kampf um die letzten Renditepromille auf dem Weltmarkt ist alles andere als friedenskompatibel.

Aber zuinnerst ist das Wissen (oder die Hoffnung) noch nicht verloren, dass wir auch anders sein können. Es leuchtet im Spielen wieder auf, im Spiel vom «Friede auf Erden».

### Mensch sein – Mensch werden

«Der Mensch ist nur ganz Mensch, wo er spielt». Dieser berühmte Satz von Friedrich Schiller meint nicht das Jassen oder das Mitspielen im grossen Monopoly der Welt. Er drückt die

Hoffnung aus, dass Menschen im Spielen (sei es das Gesellschaftsspiel, die Musik oder das Theater) die Erfahrung machen, dass sie auch anders sein können. Wir haben die Freiheit zum Anders-Sein. Das ist ein Grundrecht des Menschen. Ein theologisches Grundrecht.

Im Spielen, in der Verkleidung und im Fest entdecken wir diese Freiheit. Wir haben sie auch dort, wo wir sie nicht gerade sehen. Die Freiheit, anders zu werden, anders zu denken und anders zu handeln, wenn wir irgendwo in einem Gefängnis oder auf einem Holzweg gewesen sind. Salopp, aber treffend sagte man auch schon über Weihnachten: «Mensch, mach es wie Gott: werde Mensch!»

Wolfgang Rothfahl, Brugg

### Seniorenweihnacht Brugg

Der Brugg Stadtrat, die Ref., Kirchenpflege Brugg und das Kath. Pfarramt Brugg laden ein zur Seniorenweihnacht auf Mittwoch, 16. Dezember um 14 Uhr (Türöffnung 13.15 Uhr) in die Turnhalle der Schulanlage Au-Lauffohr. Ein Schülerchor unter der Leitung von Frau Neukom und Pfarrer Suter wird für Unterhaltung sorgen. Eingeladen sind alle Frauen und Männer ab Jahrgang 1939 und älter mit PartnerInnen, die in Brugg wohnen. Es wird ein Transport von Bodenacker, Obergrüt-Badi, Altersheim, Rotes Haus und von der Zurzacherstrasse und wieder zurück angeboten. Die Organisatoren bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 10. Dezember an das Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde an der Spiegelgasse 9 in Brugg.



## Im Advent, wenn ein Lichtlein brennt...

Viele Begegnungen möglich

Am Sonntag, 6. Dezember, ist nicht nur Chlauseitag, es ist auch der zweite Advent. Seit dem ersten am 29. November, haben viele Kommunen, aber auch Institutionen und Private die Adventsschmuck-Kerzen angezündet – oder angeschaltet, falls mit Strom. Immer mehr sieht man enorm viel Lichterglanz an privaten Häusern. Da funkelt es elektrisch, mit LED-LSD-Farbeffekten. Ganze Schlitten mit Rentieren fahren durch die Gärten. Und wo bleibt die stets hergelobte Stimmung? Sie kommt nur auf, wenn Gemeinschaft entsteht, wenn man ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt, spürt, dass man füreinander da ist, miteinander reden will, sich unterhalten, austauschen oder etwas trockener, kommunizieren. Da ist die Wärme, das Flackern der Kerzenflammen

besser geeignet als stahlblau-blendendes Lampenlicht. Gemeinschaft finden kann man beispielsweise in der Stadtkirche Brugg am 6. Dezember, wenn um 17 Uhr das Spiel der Kantonsspolizei Aargau loslegt.

### 120. Jahrgang der Brugger Neujahrsblätter

Am gleichen Tag ist das Salzhaus Ort kultureller Begegnung. Die Vernissage der Brugger Neujahrsblätter wird wieder viele Interessierte zur Präsentation und zum nachfolgenden, von der NAB gesponserten Apéro locken. Jürg Dietiker unterrichtet Verkehrsweisen und Städtebau an der ZHAW. Er referiert aus seiner Praxis. Für die Musik sorgt Jürg Moser von der Musikschule Brugg. Er führt mit jungen Instrumentalisten durchs Programm. Wie immer wird strenges Stillschweigen auch über die Thema des 120. Jahrgang eingehalten. Wäre ja auch schade, wenn Regional schreiben würde, dass im Neujahrsblatt ein Artikel – nein, lassen wir das und freuen wir uns aufs Kultur- und Begegnungsergebnis Nr. 1.

Am Mittwoch, 9. Dezember, wird die Musikschule mit dem Orchesterverein um 19.30 Uhr gemeinsam in der Stadtkirche musizieren, und am 10. und 17. Dezember wird eine Advents-Besinnung mit Liedern ebenfalls in der Stadtkirche abgehalten. Am 20. Dezember eine besondere Begegnung: Das Friedenslicht wird ab 19 Uhr mit meditativem Tanz (L. Puwein) und Texten (W. Rothfahl) in der Stadtkirche empfangen.



Letzten Sonntag in Schinznach-Dorf (und an vielen anderen Orten auch): Begegnungen zur Adventszeit. Gemeinderat und Kulturkommission luden die Bevölkerung zu Punsch und Grog und superfeinen Guetzi ein. Viele kamen und pflegten die Gemeinschaft, angeregt durch den schönen Weihnachtsbaum und den Lichterschmuck am Gemeindehaus.

Aber auch in Remigen, Villigen und an vielen anderen Orten werden Kirchenkonzerte und persönliche Begegnungen Adventsstimmung aufkommen lassen. Ein immer weiter verbreiteter Brauch sind die Adventsfenster. Beispielsweise in Brugg, aber auch in Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad und in weiteren Gemeinden bieten Dorf-

und Quartiervereine an den 24 Tagen vom 1. bis 24. Dezember von ihren Mitgliedern gestaltete Fester. Jeden Abend kann man an einem anderen Ort eine Vernissage feiern, sich über originelle Ideen freuen. Das hilft enorm, dem Weihnachtsstress Ade zu sagen und loszulassen im warmen Glanz der Adventszeit.



## Wurzelwintergemüse

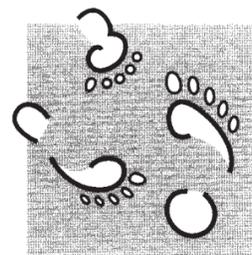
für 4 Personen

Zusammen mit einem würzigen Kartoffelstock (z.B. Sellerie-Kartoffelstock oder Knoblauch-Limetten Kartoffelstock) eine feine vollwertige Mahlzeit für Vegetarier. Wer nicht auf ein Stück Fleisch verzichten will serviert dazu einen Braten oder ein feines Geschmetzeltes.

**Wurzelgemüse**  
1-2 Essl. Pflanzenfettcrème oder halb Butter halb Fett in einer Pfanne erwärmen  
1 kleine Zwiebel, fein geschnitten zugeben und kurz dämpfen  
2 Rüebli, in Rondellen geschnitten  
2 Pfälzerrüebli, in Stengeli geschnitten  
1-2 Schwarzwurzeln, in Stengel geschnitten  
1-2 Pastinaken, in Rondellen geschnitten  
zugeben und ca. 5 Min. dämpfen  
1dl Gemüsebouillon zum Ablöschen  
Gemüse zugedeckt knapp weich kochen  
1,8 dl Crème fraîche zugeben und offen leicht einkochen lassen

**Salz**  
Pfeffer aus der Mühle  
Schnittlauch zugeben und abschmecken  
**Servieren**  
Auf vorgewärmte Teller anrichten und mit einer Beilage und / oder Fleisch servieren.

cuisine créative, Heidi Ammon, Windisch



WIR HABEN DIE SCHUHE FÜR IHRE FÜSSE

SCHUHHAUS GRAF

Neumarktplatz 12 Tel. 056 441 95 50  
5200 Brugg www.schuhhaus-graf.ch

Walker Architekten AG  
Neumarkt 1, Postfach  
5201 Brugg  
T 056 460 72 60  
F 056 460 72 50

info@walker.ch  
www.walker.ch

# WALKER.

## Vitamin B macht sicher.

Schluss mit Schliessverdruss. Wenn man Vitamin B hat. B wie Bühler. Denn Bühler hat das Know-how für perfekte Schliessanlagen. Für besseren Einbruchschutz an Türen und Fenstern. Zur Regelung von Zutrittsberechtigungen. In Zusammenarbeit mit führenden Anbietern.

**B Bühler Schreinerei AG**  
Alex und Esther Honegger  
Habsburgerstrasse 6  
5200 Brugg  
056 441 20 70  
www.schreinerei.ag  
IHR SCHREINER VOM FACH - VOM KELLER BIS ZUM DACH

# Vom Samichlaus und Weihnachten

Am Sonntag ist Chlaustag – die Hintergründe:

Seit dem 5. Jahrhundert wurde Weihnachten mit einer Zeit der Vorbereitung verbunden, was bekanntemassen Advent, «Ankunft», genannt wird (mit dem ersten Advents-Sonntag beginnt übrigens das Kirchenjahr). Dazu gehört auch der Samichlaus, der unterdessen untrennbar mit dem Advent verbunden ist.



Nikolaus hat wirklich gelebt – und zwar im 4. Jahrhundert n. Chr. als Bischof von Myra in Kleinasien. Dieser als volkstümlicher Heiliger verehrte Schutzpatron der Kaufleute, Bäcker, Schiffer und Schulkinder wird in der Kunst häufig als Bischof mit Mitra und Krummstab sowie mit Broten, Äpfeln und anderen Geschenken dargestellt.

An diese Verehrung knüpft der Brauch, vor allem die Kinder am Chlaustag oder am Abend vorher zu beschenken. Ursprünglich war der Weihnachtsmann einfach der bärtige und vermumnte Begleiter des heiligen Nikolaus, dessen Festtag vielerorts schon im Mittelalter als Bescherungstag für die Kinder begangen wurde. Der Weihnachtsmann zog in pelzbesetzter Kleidung, meist mit einer Rute in der Hand und einem Sack voller Geschenke über der Schulter, von Tür zu Tür. Im Verlauf der Entwicklung des Brauchtums wurde er dem Heiligen gleichgesetzt, dann aber vom Nikolaus getrennt und schliesslich zu

So eine Bescherung, denken viele Kinder, wenn der Samichlaus kommt... Das Bild stammt von einer früheren Weihnachtsaktion von Heini Hehl (siehe Bericht unten).

einem selbständigen Geschenkbringer, der den Kindern am Nikolausabend (5. 12.), Nikolaustag (6. 12.) oder am Heiligabend als Weihnachtsmann oder Begleiter des Christkinds seine Gaben beschert.

Bald trat jedoch an die Stelle des Heiligen Nikolaus der «Heilige Christ»: Luthers Kinder beschenkte noch im Jahre 1535 der Nikolaus, ein Jahrzehnt später ist daraus der Heilige Christ geworden. Seitdem wandert die Bescherung vermehrt zum Weihnachtsfest ab. Dazu hat wohl auch die Ausbreitung des Weihnachtsbaum-Brauchs beigetragen. Jedenfalls gibt es heute kleinere Geschenke zu St. Nikolaus – die eigentliche Bescherung bleibt (bis auf Holland oder Teile Italiens) dem Fest vorbehalten.

## Kleines Weihnachts-Einmaleins

In Anlehnung an die Feier des spätrömischen Sol Invictus am 25. Dezember hat die Kirche eine Ersetzung des römischen Sonnengottes durch Christus als dem «Licht der Welt» vollzogen. Die erste Kalendernotiz, welche die Geburt Jesu auf den 25. Dezember festlegt, findet sich bei einem römischen Kopisten 354 n. Chr.. Demnach hat man das erste Weihnachtsfest im Jahr 336 in Rom gefeiert.

Historisch wurzelt das Weihnachtsfest in der keltischen und germanischen Feier der Wintersonnenwende. Die Umdeutung und Integration dieses Festes in den neuen Glauben (und damit Germanisierung des Christentums) war ein strategisches Element der ersten mitteleuropäischen Mis-

sionäre zur Christianisierung von Germanen und Kelten.

Die heutigen Weihnachtsbräuche sind grösstenteils erst im 19. Jahrhundert entstanden, als Weihnachten als Fest der bürgerlichen Familie zunehmend an Bedeutung gewann (die erste Tanne als Symbol für Weihnachten wird allerdings urkundlich erstmals schon anfangs des 17. Jahrhunderts in Strassburg erwähnt).

Durch das postmoderne Konsumverhalten gewann Weihnachten in der öffentlichen Wahrnehmung weiter an Gewicht – wodurch die theologische Einstufung von Ostern als bedeutungsvollstem Fest der Christenheit in der Öffentlichkeit weitgehend verloren gegangen ist.



Upcom ist eine inhabergeführte Kommunikationsagentur mit einem hohen Anspruch an zielgruppen-gerechte und vernetzte Lösungen, die nachhaltig zum Erfolg Ihres Unternehmens beitragen.

**UPCOM.CH**

we design your message.

**GREVINK GARTEN**  
**FÜR SCHÖNE GÄRTEN**

SCHINZNACH-DORF 056 443 28 73  
 grevink@pop.agri.ch

## Das Malbüchlein ist wieder da!

Lupfig: Weihnachten à la Apotheke Drogerie Birrfeld erfreut die Kinder

Das Inhaberpaar Ursula Gloor und Christian setzen das Weihnachtsfest wiederum besonders kindgerecht in Szene: Die Schaufenster zieren sechs herzige Weihnachtsbilder, welche sich im beliebten Malbüchlein wiederfinden – und beim Ausmalwettbewerb gibt es tolle Preise zu gewinnen.

«Neben den 20 Hauptpreisen bekommen alle, die mitmachen, ein Bhaltis», betont Christian Hehl. «Wo ist denn das Malbüchlein?» hätten Kind und Kegel auch heuer schon ganz ungeduldig gefragt. Seit Ende November ist es da, mit einer Auflage von gegen 1'000 Exemplaren, und wird gratis abgegeben.

Als Art Director der mittlerweile 13-jährigen Weihnachtsaktion fungierte abermals Vater Heini Hehl, der mit versiertem, kinderfreundlich-überzeichnetem Pinselstrich die sechs Acryl-Bilder geschaffen hat. «Ich habe mal etwas anderes probiert», schmunzelt der ambitionierte Maler (er hat übrigens gerade mit dem Verfassen eines Heilpflanzen-

Buches begonnen hat, welches er wohlgerne auch selber illustriert).

Etwas anderes, das heisst: Die Bilder erzählen dieses Mal keine Weihnachtsgeschichte, sondern stehen für sich – und verfügen über drei verschiedene Ebenen. Links im Vordergrund musizieren oder singen süsse Engeli, rechts ragen Heilpflanzen wie Mistel oder Stechpalme hinein, und im Hintergrund schwingen sich zarte Winterlandschaften durchs Bild – ein Blickfang jedenfalls, der sich auch für Erwachsene lohnt.

**Sibold Haustechnik AG**  
 Wildschachen 5200 Brugg

- Sanitär • Heizung • Installation
- Planung • Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten aus einer Hand

Tel. 056 441 82 00 Fax 056 441 11 61

**Felix Märki**  
 Wir wünschen allen schöne Festtage!

• Vorhänge  
 • Stilmöbel  
 • Polsterei

Öffnungszeiten:  
 Montag-Freitag  
 08.00-12.00, 13.30-17.30 Uhr  
 Samstag 09.30-12 Uhr

Schöneeggstrasse 25, 5200 Brugg  
 Tel. 056 284 21 75 • Fax 056 284 05 16  
 info@polsterei-maerki.ch • www.polsterei-maerki.ch

**Schreinerei Beldi**

Rebmoosweg 47  
 5200 Brugg  
 Tel. 056/441 26 73  
 Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



Heini und Christian Hehl vor den schön gestalteten Schaufenstern. Diese bergen unter anderem anmutige Engeli-Bilder (unten), die sich auch im heiss begehrten Malbüchlein wiederfinden.



**SCHÄR**  
 Bäckerei  
 Konditorei  
 Coniserie  
 Café

Klosterzelgstrasse 25  
 5210 Windisch  
 Tel/Fax 056 441 10 60  
 www.beck-schaer.ch.vu

**Feine hausgemachte Pralinen  
 weihnächtlich verpackt  
 sowie feine Torten  
 zu Weihnachten...  
 ...und dazu gemütlich  
 einen Kaffee geniessen!**

Öffnungszeiten: So geschlossen  
 Mo, Di, Do, Fr., 6-12/14-18 und Mi, Sa 6-12 geöffnet

Unsere Parkplätze stehen Ihnen vor dem Lokal zur Verfügung!

**LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG**  
 056/444 91 70

**Weihnachtsausstellung**  
 Diverse Geschenkideen

- Weihnachtsäpfel
- Geschenkkörbe, Zusammensetzung nach Ihren Wünschen
- Für das Festmahl: Rotlachs aus Alaska
- Süssmost im Päckli und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
 Unsere Ladenöffnungszeiten:  
 Mo - Fr 08.00 h - 12.00 h und 13.15 h - 18.00 h  
 Sa 09.00 h - 17.00 h durchgehend

**Als Besonderheit zeigen wir Ihnen integriert in unserer Weihnachtsausstellung**

**Engel in Pastellkreide**

Bilder, Karten, Buchzeichen, Engelkärtchen

**DOPPEL BOGEN**  
LADEN GALERIE  
Kunsthandwerk - Mode - Geschenke

Doppel-Bogen Öffnungszeiten: Rufenacherstrasse 5  
Di, Do, Fr 14.00 - 18.30 5223 Riniken  
Sa 13.00 - 16.00 Tel. 056/442 50 30  
[www.doppelbogen.ch](http://www.doppelbogen.ch)

**cuisine créative**  
Heidi Ammon  
Dammstr. 15 5210 Windisch  
Tel. 056 442 07 71  
Fax 056 442 07 72  
E-Mail [info@cuisincreative.ch](mailto:info@cuisincreative.ch)



**Essenzia**  
medical beauty center

Gesundheit  
Schönheit  
Wohlbefinden

**Schenken Sie sich und anderen wohltuend vitale Lebensfreude!**

Ein kleiner Tipp: verschenken Sie zu Weihnachten vitales Wohlbefinden- mit dem attraktiven Essenzia-mbc

**GESCHENK-GUTSCHEIN!**

Wellness Massage • Kosmetische Behandlung • Maniküre/Pediküre auch mit Gel  
Permanent Make-Up • Vakuum und Endermologie • Haarentfernung mit Wachs, Body Sugaring und IPL Laser  
Essenzia mbc, Neumarkt 2, 5200 Brugg, Telefon 056 450 00 15



**Pneu-Center Zilliox**  
Industriestrasse 9  
5301 Siggenthal-Station  
**Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel**

Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör

Tel. 056 297 30 90  
Fax 056 297 30 91  
[info@pneuzilliox.ch](mailto:info@pneuzilliox.ch)  
[www.pneuzilliox.ch](http://www.pneuzilliox.ch)

# Aprikosen Delices

**Beratung. Service. Qualität.**  
So schmeckt der Kaffee am Besten.



**HIMA**  
Kaffeemaschinen

Kirchweg 3 | 5232 Rufenach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 06  
[www.hima.ch](http://www.hima.ch) | [info@hima.ch](mailto:info@hima.ch)

ergibt ca. 332 Stück  
Zum Verschenken können die Delices einzeln in Zellophanpapier gewickelt werden und mit einem Gartenbast gebunden werden.  
Ansonsten die Delices in Dosen verpacken und gut verschlossen kühl aufbewahren.

**Masse**  
200 g Dörraprikosen  
200 g Marzipan  
zusammen im Cutter zerkleinern  
1/2 - 1 Teel. Grand Marnier zum parfümieren zugeben  
gut mischen  
2-3 Essl. Mandeln, gemahlen in einem Suppenteller bereitstellen

**Formen**  
Aus der Masse 4-6 cm lange, fingerdicke Röllchen formen. In den Mandeln wälzen und anschliessend auf ein mit Backreinpapier belegtes Blech legen. Nun bei Raumtemperatur 24 Stunden trocknen lassen

**Glasur**  
1 Beutel Kuchenglasur nach Anleitung wärmen den Beutel auf Glasurhöhe aufschneiden Stengelchen bis zur Hälfte eintauchen zurück auf das Backreinpapier legen und trocknen lassen. in Dosen verpackt, gut verschlossen, kühl lagern.

cuisine créative, Heidi Ammon, Windisch

**Malbüechli «IM ADVENT»**

**Gratis für die Kinder mit Malwettbewerb**

schöne Preise

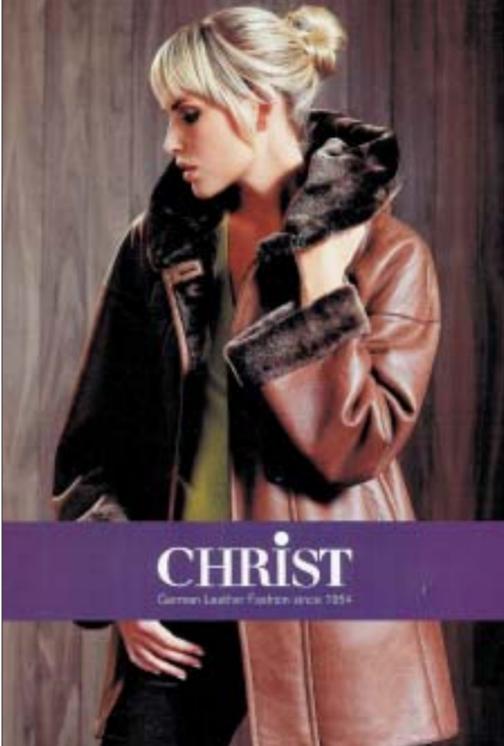
Das Malbüchlein enthält die weihnächtlichen Motive der Bilder, die in unseren Schaufenstern ausgestellt sind.

**Besuchen Sie unsere Geschenk-Ausstellung**

**apotheke drogerie birrfeld**

Einkaufszentrum 5242 Birr-Lupfig

Apothek 056 444 97 55  
Drogerie 056 444 94 94  
Fax 056 444 97 56  
[www.birrfeld-apothek.ch](http://www.birrfeld-apothek.ch)  
[info@birrfeld-apothek.ch](mailto:info@birrfeld-apothek.ch)



**CHRIST**  
German Leather Fashion since 1954

**Vogel**  
Pelze  
Herrenmode  
Hauptstrasse 11 • 5200 Brugg

**Die Beratung mit der persönlichen Note.**

*Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein wunderbares Weihnachtsfest!*

**Aargauische Kantonalbank**  
Bahnhofstrasse 23  
5200 Brugg  
056 448 95 95 oder [www.akb.ch](http://www.akb.ch)

**Aargauische Kantonalbank**

**Constructive Holzbau AG**  
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg  
Homepage: [www.chb-ag.ch](http://www.chb-ag.ch)

Tel. 056 450 36 96  
Fax 056 450 36 97  
E-Mail [holzbau@chb-ag.ch](mailto:holzbau@chb-ag.ch)

**Wir wünschen allen frohe Festtage!**

**RESTAURANT BAD-STÜBLI**



**Ihr Treffpunkt für Begegnungen aller Art!**

Erholsame Adventstimmung erwartet Sie in unserem NEU dekorierten Stübli! Genießen Sie das Gefühl des Zuhause-seins - wir kümmern uns um Ihre kulinarischen Wünsche.

**Goldenes Glückslos!**  
Ab Januar verlosen wir täglich Genussgutscheine!  
Ziehen SIE ein Nummernlos und mit etwas Glück übernehmen WIR Ihre persönliche Konsumation.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Freunde schon bald bei uns zu begrüßen!  
(24. + 31.12. abends geschlossen)

Telefon: 056 443 24 43  
[www.bad-stuebli.ch](http://www.bad-stuebli.ch) / [mail@bad-stuebli.ch](mailto:mail@bad-stuebli.ch)  
5116 Schinznach-Bad

## «Unser Ziel: Savognin!»

Verein «Sportlager Umiken» sammelt Geld

Es gab Tee, Kaffee und feinen Lebkuchen vor dem Umiker Schulhaus. Grund war die «Einweihung» des Spendenbarometers fürs Umiker Skiskilager. Organisiert wurde der Anlass durch den neu gegründeten Verein «Sportlager Umiken», dessen Mitglieder die traditionsreichen Lager erhalten wollen. Erster Erfolg: In der ersten Skiferienwoche werden 32 Umiker Kinder das Lager in Savognin besuchen können.

Umiken gehört ab 1. Januar 2010 zu Brugg. Und das hat zur Folge, dass das Skilager abgeschafft wird. Brugg führt ein Oberstufen-Lager, die Umiker traditionsgemäss seit dem Ende der Fünfziger ein Lager für alle zwischen 9 und 16. Dazu schreibt Lehrer und Mitinitiant Markus Lang: «Das Umiker Skilager ist tot. Ganz offiziell wurde es für abgeschafft erklärt, und eine Wiederbelebung kommt schon aus finanziellen Überlegungen nicht in Frage. Auch würde dieser Exot schlecht ins Brugg-Konzept reiner Oberstufenlager passen». «Doch Totgesagte leben länger», so Lang weiter und bemerkt, dass es sowohl

für die Schulpflege Umiken als auch für die Schwesterbehörde in Brugg ein Anliegen sei, diese wichtige Umiker Tradition am Leben zu erhalten. Der Stadtrat aber möchte dieses Lager nicht finanziell unterstützen.

Nun kann zumindest das nächste Lager dank Sponsoren noch durchgeführt werden. Die Spendeaktion dauert an, damit sich neu gewählten Behörden ab 1. Januar 2010 Gedanken machen können, in welcher Form die Umiker Tradition in Zukunft weitergeführt werden soll. Für die Initianten – Präsident des Vereins «Sportlager Umiken» ist Konrad Matter – ist es wichtig, herauszuspüren, wie interessiert die Umiker am Erhalt des Lagers sind. Wer das Lager unterstützen will, kann dies mit einer Einzahlung an die Raiffeisenbank Wasserschloss, 5412 Gebenstorf zugunsten von CH73 8069 0000 0040 98284 Sportlager Umiken 5222 Umiken tun.

### Geschichtliche Reminiszenzen

Markus Lang hat in seinem Brief auch die Geschichte des Umiker Skilagers aufge-

zeichnet. Initiant war Ende der Fünfziger Löwenwirt Paul Hauser, Vater zweier sportlichen Töchter. Was den Bruggern Kindern schon damals möglich war, sollte auch für Umiker Kinder ermöglicht werden. Der Gemeinderat war dafür, allerdings gab es politische Querelen, doch den Kindern war das egal. Hauptsache, es gab genug zu essen! Und dafür sorgte Paul Hauser, der durchaus mal eine ganze Sau fürs leibliche Wohl einandernahm. Die Lagerleitung reiste einen Tag vor Lagerbeginn nach Klosters und absolvierte einen halbtägigen Skischulkurs, damit den Kindern auch das Neueste an skitechnischen Erkenntnissen vermittelt werden konnte.

Zu Beginn der Sechziger zog Oberst Menn nach Umiken und wurde Schulpfleger. Er wusste als Maiensäss-Besitzer in Savognin, dass dieser Skort einmalig war. Und er organisierte auch die Saisonierunterkunft des Baugeschäfts Arduser, wo das Umiker Skilager seine definitive Heimat fand. Seit 50 Jahren erfreut sich das Lager ununterbrochener Beliebtheit – und so soll es auch bleiben, finden die VereinsgründerInnen.



Links Mitinitiant Markus Lang und dann Schülerinnen und Schüler, die sich aufs Lager freuen und bereits einige Utensilien zum Fototermin mitgebracht haben und den Stand des Spendenbarometers bestaunen.

## Jugendarbeitslosigkeit im Brennpunkt

Interessanter Politmorgen mit Windischer Oberstufenschülern

Rund 150 Real-, Sekundar- und Bezirksschüler setzten sich mit Fragen der Politik und im Rahmen einer anschließenden Arena mit dem Thema «Jugendarbeitslosigkeit» auseinander. Jungpolitiker und Grossratsmitglieder begleiteten sie durch den Morgen.

### Marc Tardue liebt Carmen

Neuer Dirigent für Oper Schenkenberg Die Oper Schenkenberg hat mit Marc Tardue einen neuen musikalischen Leiter für die Oper «Carmen» im nächsten Jahr verpflichtet. Tardue folgt auf Cristoforo Spagnuolo und tritt sein Amt per sofort an, wie Peter Bernhard, Künstlerischer Leiter der Oper Schenkenberg, mitteilt.

Nach den Unsicherheiten der letzten Wochen möchte Bernhard durch die Nomination des international gefragten Dirigenten Marc Tardue wieder Ruhe und Stabilität in die künstlerischen Planungen für die Freilichtoper «Carmen» im Schenkenbergtal bringen. Erst Ende Oktober war der Vorverkauf für die Vorstellungen der Oper Schenkenberg erfolgreich gestartet. Mittlerweile sind bereits mehr als 25% der Tickets für die Aufführungen im nächsten August umgesetzt. Das kurzfristig möglich gewordene Engagement ist ein «absoluter Glücksfall», sagt Bernhard. Tardue ist mit Bizets Oper bestens vertraut, da er sie in vier unterschiedlichen Produktionen bereits mehr als 60 Mal geleitet hat. Zuletzt war er neun Jahre als Musikdirektor des «Orchestra Nacional de Porto» in Portugal tätig. Auch im Aargau dürfte er nicht ganz unbekannt sein, war er doch von 1991 bis 2002 Generalmusikdirektor am Theater Biel-Solothurn und somit auch öfter am Kurtheater Baden zu sehen.



Der neue «Carmen»-Dirigent Marc Tardue in Schinznach-Dorf.

Der vom ehemaligen FDP-Gemeinderat Paul Küng initiierte Politmorgen erlebte nach 2007 und 2008 seine dritte Auflage. Im ersten Teil machten Vertreterinnen und Vertreter der Jungparteien JSVP, JFDP, JEV, JCV und JSP im Beisein der Lehrpersonen fünf Gruppen im Rotationssystem mit den Parteien und ihren Zielen bekannt.

Nach der Pause stand in der Aula Chapf die Arena zum Hauptthema auf dem Programm. Unter der Leitung von Moderator Hans-Peter Widmer nahmen die Grossratsmitglieder Rita Boeck (SP, Brugg), Matthias Jauslin (FDP, Wohlen), Franz Hollinger (CVP, Brugg), Jürg Stüssi-Lauterburg (SVP, Windisch) und die ehemalige Grossrätin Brigitte Müller-Kaderli (EVP, Ennetbaden) Stellung zur Jugendarbeitslosigkeit und beantworteten die zahlreichen Fragen der Schüler nach bestem Wissen und Gewissen. Diese bedankten sich am Schluss mit Applaus für die wertvollen Tipps aus erster Hand.

### Sozialkompetenz gefordert

Die Herausforderungen für Schulabgänger bei der Stellensuche bereiten da und dort schlaflose Nächte. Wie man sich am besten für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche wappnet, ging aus den Antworten der Podiumsteilnehmer hervor. Patentrezepte gibt es zwar nicht, aber allgemein wurde hervorgehoben, dass Faktoren wie Motivation, Leistungsbereitschaft, angemessenes Selbst- und Zielbewusstsein, Wille zur Weiterbildung, Ehrlichkeit, Natürlichkeit, Anständigkeit, Pünktlichkeit und Flexibilität eine entscheidende Rolle spielen. Intelligenz und Super-Schulnoten allein müssen nicht zwingend im Vordergrund stehen, zumindest ebenso wichtig sind ein gesunder Menschenverstand und Sozialkompetenz, die sich in der Teamfähigkeit zeigt.

Dieser Punkt gewinnt in einer Epoche, in welcher vermehrt in Gruppen gearbeitet wird, an Bedeutung. Überdies ist das Bewerbungsdossier bereits eine erste Visitenkarte und Teil des wichtigen Gesamteindrucks und sollte deshalb einen entsprechend sauberen, «professionellen» Eindruck hinterlassen. Von Vorteil sind sinnvolle Aktivitäten in Vereinen, aber auch gute Connections zu Personen, die als



Die Podiumsteilnehmer: Rita Boeck, Franz Hollinger, Hans-Peter Widmer, Matthias Jauslin, Brigitte Müller-Kaderli und Jürg Stüssi-Lauterburg (von links).

Referenzen angegeben werden können. Es empfiehlt sich zudem, nach Möglichkeit in verschiedenen Berufen zu schnuppern, und bei Unerreichbarkeit auf die in erster Priorität gewünschte Tätigkeit zu verzichten und eine Alternative zu wählen. Arbeitgeber sollten Jugendliche mit ausländischer Herkunft nicht a priori ablehnen, sondern sich Zeit nehmen,

offen sein und den Kandidaten im Hinblick auf die Einladung zur Vorstellung Chancengleichheit bieten. Ein in der Diskussion angesprochener Zwang, Lehrlinge auszubilden, würde an der Verpflichtung der Firmenverantwortlichen scheitern, die Beschäftigung auf den Markt und die Erhaltung des Betriebes mit seinen Mitarbeitern auszurichten. (mw)

## Weg frei für Jugendtreff Sohr

Kanton stimmt Umnutzung in Windisch zu

Der Einwohnerrat Windisch hat anlässlich der Sitzung vom 17. Juni 2009 entschieden, das Schützenhaus Sohr in Windisch zukünftig als Jugendtreff zu nutzen und sprach einen Kredit von Fr. 300'000.–. Nun liegt die kantonale Zustimmung zu diesem Vorhaben vor.

Das Schützenhaus Sohr hat in seiner rund 100jährigen Geschichte schon einiges erlebt – und jetzt wird es Jugendhaus. Parallel dazu führten der bauliche Zustand und insbesondere die geplante Überbauung auf der Fehlmannmatte dazu, einen neuen Standort für den Jugendtreff Point zu suchen. Das Evaluationsteam für neue Räumlichkeiten für den Jugendtreff kam zum

Schluss, dass mit der Umnutzung des Schützenhauses Sohr in einen Jugendtreff das Gebäude weiterhin sinnvoll genutzt werden kann und der Standort dafür sehr gut geeignet ist. Als nächste Schritte hat der Gemeinderat die Abteilung Planung+Bau in Zusammenarbeit mit dem Architekten Ueli Rüegg beauftragt, das Ausführungsprojekt zu erstellen und die Arbeiten auszuschreiben. Auch die Jugendlichen sollen zur Mithilfe beigezogen werden. Ziel ist es die Räumlichkeiten vor den nächsten Sommerferien in Betrieb zu nehmen. Parallel dazu soll auch die avisierte intensivere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden thematisiert werden.

## Faszinierende Leuchtskulpturen und wortverspielte Bilder:

Der Bruggler Licht- und Metallkünstler Claudio Cassano (links) und der Zürcher Maler Mathias Affolter stellen erstmals gemeinsam aus. Vom Freitag 4. bis Sonntag 6. Dezember ergeben sich in der Kunstzerei auf dem ehemaligen Merker-Areal in Baden (durchgehender Barbetrieb – Kunst wird mit Ausgang gemischt) spannende Bezüge zwischen den faszinierenden Leuchtskulpturen und wortverspielten Bildern. Claudio Cassanos metallene, als Wanderschmuck gestaltete Objekte sind oft von dünnen und fein gemaserten Achsen durchsetzt, durch die das Licht effektiv schimmert. In Mathias Affolters Öl-Bildern auf Leinen oder Baumwolle findet man Widersprüche, Gleichungen und Wortspielereien. Diese mischt er bunt mit gegenständlichen Sujets. Er verehrt den Widerspruch: «Mensch sein ist Widerspruch pur».



### Kommunalwahlen

Windisch: Heinz Wipfli ist Vize Recht knapp wurde Heinz Wipfli (cvp) von den Windischer zum Vizeammann gewählt. Er erhielt 879 von 1'746 Stimmberechtigten. Konkurrent Karsten Bugmann (sp) erhielt 755 Stimmen.

### Unterbözberg: Peter Plüss bleibt Ammann

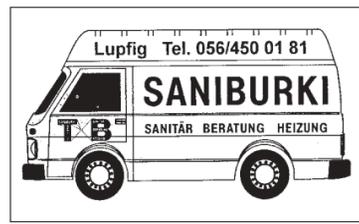
Peter Plüss wurde als Bisheriger mit 231 Stimmen (absolutes Mehr 126) wieder zum Gemeindeammann gewählt, und als Vizeammann erhielt die Bisherige Margrith Märki-Frei 212 Stimmen.

### Effingen: Vreni Weber bestätigt

Auch in Effingen wurden die beiden Bisherigen gewählt. Vreni Weber erhielt als Ammann bei einem absoluten Mehr von 105 198 Stimmen und Ruedi Schär als Vizeammann 146 Stimmen.

### Schinznach-Dorf: Rat komplett

In Schinznach-Dorf war noch ein Gemeinderatssessel frei. Auf diesen kann sich Urs Wegmann-Zeller setzen. Er erhielt 298 Stimmen. Paul Arrigoni deren 248. Von 1'168 Stimmberechtigten waren 585 an die Urne gegangen.



## Regional

### Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushalten im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare

Redaktionsschluss:

Freitag Vorwoche, 12 Uhr

Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)

Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH

Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73

info@regional-brugg.ch

www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75

Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.





Besuchen Sie uns und erleben Sie den NEUEN 40" BeoVision 8 hautnah.

Zeitgemäss und elegant besticht der neue BeoVision 8-40 mit kraftvollem Klang und gestochen scharfen Bild - ganz gleich, wo Sie ihn platzieren. Der 40-Zoll-Full-HD-Bildschirm und ein voll integrierter digitaler Tuner sorgen für ein Fernseherlebnis der Extraklasse.

**BANG & OLUFSEN**

**müller+spring ag**

Hauptstrasse 13, 5600 Lenzburg, Tel. 062 888 80 80  
www.bang-olufsen.com

**SaniGroup GmbH**  
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE  
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66  
5210 Windisch Steinackerstrasse 3  
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**



Noch bis Heiligabend bietet der Christkindmarkt eine riesige Auswahl an Weihnachtsschmuck.



# Christkindmarkt unter Dampf

Schinznach-Dorf: Samichlausfahrt und Adventsdampffahrten «beim Zulauf»



Jetzt gehts mit Volldampf Richtung Weihnachten: Am Freitag, 4. Dezember, steigt ab 17 Uhr die enorm beliebte Samichlausfahrt, im Zuge derer alle kleinen Passagiere vom Samichlaus persönlich ein Gschänkli überreicht bekommen. Und am Samstag, 5. Dezember, veranstaltet der Verein Schinzbacher Baumschulbahn (SchBB) wieder seine Adventsdampffahrten.

Da wird zwischen 12.55 und 17 Uhr ein dampfendes Erlebnis durch die winterliche Baumschule geboten. Daneben betreibt der SchBB auch wieder sein bekanntes Werkstattbeizli und verkauft Souvenirs und spannende Eisenbahnliteratur. Drinnen im Gartencenter ist der Samstag, 5. Dezember, der letzte Tag des Kunsthandwerker-Marktes (bis 17 Uhr), an dem HobbykünstlerInnen unter anderem viele schöne Deko-Artikel feilbieten. Der Christkindmarkt selbst, gestaltet als stimmungsvolles Wunderland im Winterwald, dauert noch bis Donnerstag, 24. Dezember. Die Zeit bis dahin versüssen einem «beim Zulauf» noch diverse Attraktionen. So kann man beispielsweise noch bis Samstag täglich Kerzen ziehen (ab 14 Uhr), und am Freitag, 4. und Mittwoch 9. Dez. (beide 14 Uhr) gibt das Puppentheater Grafenstein «De Chasperli träumt vom Samichlaus» – die Kasperli-Theater im jeweils rappenden Kurslokal gehören gerade für Kinder zu den Highlights des Christkindmarktes. Dessen vielfältiges Rahmenprogramm beschliesst am Samstag, 12. Dez. (13.30 Uhr), ein Kinderkurs, bei dem ein wunderschönes Weihnachtsgesteck mit Krönchen gebastelt wird (Anmeldung erforderlich).



Immer ein Publikumsmagnet ist das Kasperli-Theater: Am Freitag, 4. und Mittwoch 9. Dezember darf Kasperli dank einer Fee im Traum den Samichlaus und seinen Esel besuchen – und ein Trollmädchen möchte auch in diesen Traum hinein.

**Kosmetik-Institut  
Maria**

**Kosmetik-Studio-Maria**  
Bahnhofstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad  
Tel. 056/443 13 22, Natel 079 629 37 88

**amaryllis**  
Floristik und Pflanzen

Grosse Auswahl bezaubernder  
**Weihnachts-  
Gestecke**

sowie gediegener  
Advents- und Türschmuck.

Geniessen Sie  
die weihnächtliche  
Stimmung und lassen  
Sie sich bei uns inspirieren!

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18.30 durchgehend  
(Fr Abendverkauf bis 20) Sa 9 – 17 durchgehend

Bahnhofplatz 9 - 5200 Brugg - Tel. 056 441 24 40  
info@amaryllis-gmbh.ch - www.amaryllis-gmbh.ch  
26.12.09 und 02.01.10 geöffnet.



**M & E**

Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen



**Fairplay**

M & E Personalberatung AG  
Neumarkt 2  
CH-5201 Brugg

Tel 056 442 32 20  
Fax 056 442 32 44  
info@mepersonal.ch  
www.mepersonal.ch



**Voegtlin-Meyer**  
...aus Tradition zuverlässig

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr**

**HEIZÖL – DIESEL – BENZIN  
TANKREVISIONEN/- SANIERUNGEN  
TANKSTELLEN IN DER REGION  
www.voegtlin-meyer.ch**

## Langmatt-Chlaus pennt!

Er hats wieder geschafft! Der Chlaus schläft und die Schmutzlis chrapfen beim Lebkuchen- und Grittibänz-produzieren. Das Gesamtbild liebevoll dekoriert und arrangiert hat der Anlagenwart und bildende Künstler Bruno Schuler im Langmattschulhaus. Zum bereits 16. Chlausfenster-Apéro laden Bea und Bruno Schuler alle Interessierten ein auf Dienstag, 8. Dezember, ab 19 Uhr. Es gibt so viele Details zu entdecken und zu bewundern – beispielsweise den Brief an den Samichlaus über seinem Bett und die alten Militärschuhe neben dem Poschtisack.

